

**Vor 2 Jahren öffnete das Hospiz Agape die Türen  
Zum 2. Jahrestag überreichen die Stadtwerke Walldorf eine  
Spende für die Arbeit des Hospiz**



*Günther Gehrlein (li.), Dr. Gerd Grossmann (Mi.),  
Matthias Gruber (re.)*

*Foto: Pfeifer*

Am 24. Februar 2008 lud das Hospiz Agape die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür ein. Geschätzte 3.500 Besucher nahmen das Angebot an und verschafften sich einen Eindruck von der Arbeit, die das Hospiz aufnehmen würde. Seither hat die stationäre Einrichtung, die im ehemaligen Alten Bierkeller in Wiesloch entstanden ist und zu deren Gesellschaftern auch die Städte Waldorf und Wiesloch zählen, bereits 250 Gäste aufgenommen.

„Die hohen Anmeldezahlen beweisen, dass wir mit der gemeinnützigen Einrichtung eine Lücke im Gesundheitswesen, in der Versorgung von schwerkranken Menschen geschlossen haben“, erklärte Günther Gehrlein der Leiter des Hospiz. Positive Rückmeldungen der Angehörigen bestärken das Hospiz-Team in seiner Arbeit. „Wir wollen die Familien in der Krise des Abschiednehmens am Lebensende vor allem entlasten“, so Gehrlein. Nach wie vor ist der Bedarf groß. In seiner Arbeit wird das Hospiz tatkräftig vom Förderverein Hospiz Agape unterstützt, da die Einrichtung auf Spenden angewiesen ist.

„Wir freuen uns sehr, wenn Spendengelder eingehen, da die Betreuung der Menschen in der letzten Lebensphase einem hohen Qualitätsstandard unterliegt, der durch die Schulung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen permanent erhalten werden muss“, meinten Gehrlein sowie Dr. Gerd Grossmann, Erster Vorsitzender vom Förderverein Hospiz Agape. Der Förderverein ist dabei auf Spenden von Privatpersonen und Unternehmen angewiesen. Die Stadtwerke Walldorf GmbH haben die Arbeit des Hospiz nun schon wiederholt unterstützt. „Als kommunales Unternehmen ist es uns ein besonderes Anliegen, die segensreiche Arbeit des Hospiz zu unterstützen und zu helfen, den hohen Ausbildungsstand der Mitarbeiter für ihre schwierige Aufgabe zu sichern“, erklärte Matthias Gruber, Geschäftsführer der Stadtwerke bei der Spendenübergabe. „Unsere Stadtwerke machen es möglich“ ist der neue Slogan der Stadtwerke. Dass dies mehr als nur eine Werbebotschaft, ist, machte Gruber erst dieser Tage wieder deutlich, als er einmal mehr eine Spende an das Hospiz Agape in Wiesloch in Höhe von 1.000 € übergeben konnte.